



115840/V01/11-2024



# XYLIT: FÜR HUNDE LEBENSGEFÄHRLICH

Ein Herzenthema für Martin Rütter

# WAS DER MENSCH GUT VERTRÄGT ...

Xylit („Birkenzucker“) ist ein Zuckeraustauschstoff, der für den Menschen einige Vorteile hat:

- ▶ Weniger Kalorien als Haushaltszucker
- ▶ Kaum Auswirkungen auf den Blutzucker
- ▶ Nicht kariogen, fördert also keinen Karies

# ... BRINGT DEN HUND IN TÖDLICHE GEFAHR

Für Hunde dagegen kann Xylit tödlich sein. Schon kleine Mengen (0,1 g pro Kg Körpergewicht) reichen aus, um ein Hundeleben in Gefahr zu bringen.

Warum ist das so? Xylit löst beim Hund eine massive Ausschüttung von Insulin aus, gefolgt von einer lebensbedrohlichen Unterzuckerung bis hin zu Leberversagen.

## XYLIT FINDET MAN IN VIELEN PRODUKTEN

Xylit findet sich in mehr Produkten, als man denkt, z.B. in

- Bonbons und Kaugummi
- Fertigen Backwaren
- Zahnpasta und Mundspülungen
- Hustensaft und zuckerfreien Globuli
- Kalorien- bzw. zuckerreduzierten Lebensmitteln, z.B. Salatsaucen oder Marmelade



- Geben Sie Ihrem Hund niemals Produkte mit Xylit.
- Achten Sie auf die Inhaltsstoffe und schließen Sie Selbstgebackenes sowie Fertigprodukte mit Xylit sicher weg, damit Ihr Hund nicht versehentlich davon fressen kann.
- Denken Sie auch an den Mülleimer mit eventuellen Resten.

# WAS TUN, WENN DER HUND XYLIT GEFRESSEN HAT?

Die Reaktion auf eine Xylit-Vergiftung beim Hund zeigt sich sehr schnell, innerhalb von 15 bis 30 Minuten. Anzeichen sind Erbrechen, Zittern, Schwanken, Krämpfe – bis hin zum Koma.

## ERSTE HILFE

**Wenn ein Hund Xylit gefressen hat (oder auch nur der Verdacht besteht), muss sofort gehandelt werden. Jede Minute zählt:**

- ▶ Rufen Sie die Tierarztpraxis an und sprechen Sie erste Maßnahmen mit der Ärztin bzw. dem Arzt ab.
- ▶ Machen Sie sich sofort auf den Weg in die Praxis.
- ▶ Nach Absprache mit der Ärztin/dem Arzt kann es sinnvoll sein, dem erwachsenen Tier Honig zu verabreichen (**nicht bei Welpen**, da bei ihnen Honig Vergiftungen auslösen kann). Er kann auf die Maulschleimhaut geschmiert werden, von dort wird er schnell ins Blut aufgenommen und wirkt gegen die Unterzuckerung.